

Januar 2020



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

*Wir wünschen allen Lesern Gottes Frieden
und Segen für das neue Jahr!*

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Weihnachtsfeier in der Gemeinde – Zeit zum Feiern und zum Danken!

Als Jesus geboren wurde, feierte der Himmel und die Engel sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Lukas 2, 14. In der gleichen Weise feierten wir am Sonntag, den 22. Dezember die Geburt Jesu. Die Kleinsten, in Begleitung ihrer Eltern und Lehrerinnen, erfreuten uns mit ihren Stimmen und Lachen, indem sie Gott lobten mit dem Lied „Es Navidad – es ist Weihnachten“ als Einleitung zu der Predigt von Ernst Dück, der uns aufforderte, nicht den Sinn der wahren Weihnacht zu verlieren und Weihnachten mit Jesus zu leben. Und noch mehr, ein Leben mit Jesus.

Der Lobgesang war dieses Mal anders und ganz besonders, denn der Chor brachte wunderbare Lieder, die die ganze Gemeinde bewegten.

Weihnachten ist feiern, danken, anbeten, erkennen, dass die Geburt unseres Herrn und Heilandes eine Liebestat ist, indem Er für uns Mensch wurde und um uns ewiges Leben zu schenken.

Der Weihnachtsgottesdienst ist immer etwas Besonderes, verbunden mit Aufregung, Freude und vielen Emotionen, alle gaben das Beste, um den König anzubeten und ihm die Ehre zu geben.

María Fernanda Bench

Das schon traditionelle **Abschlussfest bei „Atrévete a soñar“** feierten wir am 28. November.

In diesem Jahr überraschte uns die große Anzahl von Familienangehörigen der Kinder, die uns begleiteten. Wie schon in anderen Jahren kamen auch frühere Teilnehmer, die jetzt schon weiter sind, aber sich noch zugehörig fühlen und gerne mithelfen.

Bei einem herrlichen sonnigen Tag begannen die Spiele, an denen die Erwachsenen zusammen mit den Kindern teilnahmen. Spiele, die Christa und ihr Team den Kindern gelehrt hatten und sie diese nun den „Großen“ zeigen konnten. Die Kinder waren glücklich und erst dabei habe ich erfahren, dass Erwachsene dabei waren, die noch nie mit ihren Kindern ein Spiel gemacht haben. Jede Familie bekam eine Tabelle, in der nach Teilnahme der einzelnen Spiele ihre Punkte eingetragen und zusammengezählt wurden. Zum Schluss war die Familie mit den meisten Punkten die Siegerin. Wir haben uns alle „ganz gross“ amüsiert. Danach gab es Würstchen, pizza, Kuchen, usw. (Ein Dankeschön den treuen Versorgern!) Die Kinder, die Schach gespielt und an dem Turnier teilgenommen hatten, erhielten ihre wohlverdienten Preise und Diplome.

Die Kinder, die am Kochkursus teilgenommen hatten, bekamen ein Rezeptbüchlein mit all den Rezepten, die sie ausprobiert und gelernt hatten.

Ein besonderer Augenblick des Treffens war die Ansage von Christa, dass sie im kommenden Jahr ihre wohlverdiente Pensionierung in Anspruch nehmen wird. Es war bewegend zu sehen, wie viele Kinder sie umarmten und weinten, als sie das erfuhren. Von hier aus unser aufrichtiger Dank an sie für die vielen den Kindern gewidmeten Jahre.

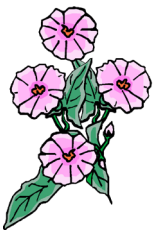
Wir wünschen Jonathan Marroquin das Allerbeste für seine neue Aufgabe in der Leitung und dass Gott ihn weiter führen und segnen möge.

Es sind nun 7 Jahre vergangen seitdem das anfangs nur als „Projekt“ gedachte Unternehmen begann. Danke allen Siedlungen, die immer „Atrévete a soñar“ unterstützt und gehalten haben.

Es waren 7 Jahre von außerordentlichem Segen für viele Kinder und auch für ihre Familien. Wir vertrauen darauf, dass mit Gottes Segen diese Arbeit noch viele Jahre weiter geführt werden kann.

Ricardo Horack

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Ursula Dau	am	1. zum	66.
Liesbeth Thiessen	am	14. zum	97.,
Waldemar Hell	am	14. zum	90.,
Hanns-Ulrich Goertz	am	17. zum	76.,
Inge Reimer	am	18. zum	80.,
Anneliese Woelke	am	26. zum	76.
Peter Reimer	am	31. zum	67.!

Jauchzet Gott alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens, rühmt ihn herrlich!

Psalm 66, 1.2



Und für Cynthia Penner und Jonathan Marroquin
zur Hochzeit am 14.12.!

*„Ich sage zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott auf den ich vertraue.“* Psalm 21, 2

Melanie Bachmann wünschen wir alles Gute und Gottes Segen
und Geleit für ihre Zeit als Au Pair in England mit einer christlichen
Organisation. Und vorher ein frohes Wiedersehen in München bei
Jennifer und Ralf!



Weiterhin ein herzliches Willkommen für alle Sommergäste!....

Leider funktioniert unsere Webseite nicht. Interessenten an unseren spanischen
Andachten, können sich bei Lilo Hennig (099138527) melden.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBU

Zur Schulschlussfeier dieses Jahres waren wieder alle eingeladen am Mittwoch
den 7.12. Das Thema war über unsere Geschichte, wie unsere Vorfahren nach
Uruguay eingewandert sind. Das Programm wurde dieses mal draußen vor dem
Schulhof vorgebracht. Das Wetter hat super mitgemacht und so wurde der Abend
ein richtiger Erfolg. Die Lehrerinnen haben mit den Schulkindern ein tolles Pro-
gramm hergestellt. Nun haben die Ferien begonnen und wünschen allen erholsame
Ferienwochen.

Am 8.12 gestaltete die Jugend die Andacht, dazu auch mehrere Jugendliche auch
etwas vorbrachten und aus ihrem Leben mitteilten. Nachdem waren noch alle
von den Jugendlichen zum Mate trinken eingeladen.

Am 19.12 waren am Nachmittag alle Frauen zur Weihnachtsfeier in die Halle ein-
geladen.

Am 21.12 war die Weihnachtsfeier der Sonntagschule. Da das Wetter nicht so ange-
nehm war wurde das Programm in der Halle gemacht. Dieses Jahr machte unsere
Sonntagschule das Programm, zusammen mit den Sonntagschulkindern von Anna
und Miguel Vidal. Die Kinder brachten die Geschichte Jesu, von seiner Geburt bis
zur Kreuzigung. Es war sehr Beeindruckend, Lehrer und Kinder haben es ganz toll
hinbekommen. Nachdem durften die Kinder gespannt jeder ein Tüt-chen abholen.

Am 23.12 fuhr die Sonntagschule mit dem Bus nach Bellaco um dort auch noch
mal das Weihnachtsprogramm vorzubringen.

Am 25.12 kamen wir zum Weihnachtsgottesdienst zusammen. Hugo Kunze brachte die Botschaft an diesem Morgen. Und der Chor begleitete die Andacht mit schönem Weihnachtsgesang.

Am 29.12 versammelten wir uns zum Gottesdienst an der Playa Young. Norman Dück brachte die Botschaft. Da es ein sehr heißer Tag war trauten sich mehrere auch ins Wasser. Andere genossen die Gemeinschaft beim Mate oder Terere trinken.



Am 28.12 ist Hildegard Fast im Alter von 90 Jahren in Frieden gestorben. Erwin Penner brachte das Wort zur Beerdigung.

Allen Angehörigen wünschen wir Gottes Beistand, Frieden und Trost.

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten. Jesaja 46,4

Ganz herzliche Glück und Segenswünsche



Für Rony Neufeld zu seinem Abschluss als Licenciado.



Zur Geburt von Jeremías Dietrich, bei Viviana und Henry Schröder, am 14.12

Laut erschallt der Jubelton für die stolzen Eltern und den Sohn:

Zueinander mögt Ihr stets bewahren Liebe und Vertrauen – in allen Jahren.

Zum Geburtstag für:



Christa Claassen am 8.01 zum 82. Geburtstag.

Gott segne Dich, wenn du Morgens aufstehst, noch bevor es dir gelingt,
Dich über den Tag zu ärgern oder Dich vor ihm zu fürchten.

Gott segne Dich mitten im Trubel des Alltags,
wenn Du gar nicht dazu kommst an ihn zu denken.

Gott segne Dich, wenn dir etwas Schweres widerfährt,
Noch bevor es sich in Deinem Herzen festsetzen kann.

Gott segne Dich am Abend, indem er die Schatten des Tages
Von dir nimmt, noch bevor sie sich in deinen Träume schleichen.

Gott segne Dich in allem, was du tust und lässt!

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Die Weihnachtsfeier von der Frauengruppe war am 7. Dezember mit Liedern und Programm in deutsch und in spanisch. Danach erzählte Lilia Dietrich von ihrer Reise nach Polen. Es wurden auch die selbstgebackenen Pfefferkuchen in Tüten verpackt für das Pflegeheim in San José, wo der Chor einige Tage später mit einem Weihnachtsprogramm diente.

Am 13. Dezember war das Schulfest in der Halle mit einer sehr ansprechenden, gesungenen und gespielten Kantate über die Gleichnisse Jesu und einem Volkstanz. Danach gab es, wie immer, unter reger Beteiligung Pizza, "Panchos", Spiele und Verlosung. Vielen Dank allen Mitwirkenden!

Noch weitere Weihnachtsfeiern gab es in Ecilda in der spanischen Frauengruppe, im Pflegeheim mit Personal und Kommission. Schön war auch das Singen im Heim mit Akkordeonbegleitung, einmal mit Robert Schröder und einmal mit Hermann Woelke. Auch die Schulkinder haben im Heim einige Lieder vorgesungen.

Am 4. Advent abends hatten wir die Weihnachtsfeier der Gemeinde, gestaltet von der Frauengruppe mit einem sehr besinnlichen Programm in Form von Andacht, Theaterstücke und Liedern.

Am 25.12. brachte uns der Chor eine Weihnachtskantate.

Am 29. Dezember hatten wir unseren jährlichen Gemeindeausflug nach Brisas del Plata. Heidrun Sprunck hat uns dort die Andacht gebracht. Bei reger Beteiligung, herrlichem Wetter und guter Gemeinschaft haben wir Strand und Schatten genossen.



Wir gratulieren Adriana und Matias Wiebe zur Geburt von Lily am 27.12.

Nach einer problematischen Schwangerschaft kam sie etwas zu früh zur Welt. Wir hoffen und beten, dass Gott euch weiter bewahren und segnen möge!

Zu Gast aus Deutschland waren Ortwin und Samuel Gale; Steffi und Lukas Rauter mit Tochter Emma und Alice Hoyos.

Im Januar heißen wir willkommen: Inge und Ricardo Wiens mit ihren Kindern Eugen und Jessica, Cristina und Arno, Manuel und Matias mit Freundinnen aus Paraguay.

Alexandra Dietrich fliegt am 31.nach Barcelona, Spanien, um dort ihre Schwester Tania zu besuchen.



Silvester beginnen wir mit einer Andacht in der Kirche. Anschließend hat die Jugend und die Schule zu einer Feier eingeladen.

Zum Geburtstag gratulieren wir:



Winfried Kunze zum 78. am 13.
Ingelore Sprunck zum 65. am 21.

Was dir das Jahr gebracht und was es nahm
Doch alles aus der Hand des Vaters kam!
Kein blinder Zufall, keines Schicksals Macht
Hat Freuden, Schmerzen, Hilfe dir gebracht.
Nein, Er allein, der alle Welten trägt,
Auch in die Waage deines Lebens legt
Das, was du brauchst, das rechte Gleichgewicht.
Er teilt dir ein der Stunden Nacht und Licht.
Und wo du mit Ihm gingst im alten Jahr,
Weißt du, dass es ein Jahr der Gnade war!

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 28.11. abends fand die deutsche Adventsfeier von den Frauen in der Halle statt. Nach dem Abendessen sangen wir die schönen Weihnachtslieder, danach wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und hervorgehoben, was Maria, Joseph, die Hirten und die Weisen für Jesus gaben. Was bringen wir Jesus?

In dieser Adventszeit hatten wir am 30.11. eine Frauenstunde in der Halle in Spanisch. Es waren viele Frauen aus der Umgebung erschienen.

Ganz besonders hatten wir Patricia Silva und eine Chorgruppe aus Fray Bentos eingeladen. Der Chor brachte einige Lieder und Patricia brachte eine Botschaft über „Eine außergewöhnliche Liebe“. Dabei hob sie die Einstellungen von Maria & Martha hervor, als Jesus in ihr Haus kam.

Martha hatte die Gabe der Gastfreundschaft und des Dienstes. Maria setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Unterweisung andächtig zu.

Sie betete ihn ohne Hemmungen an. Martha diente, sie zeigte ihre Liebe in praktischer Weise. Kol. 3:23 „Alles was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen“. Nach dem ersten Teil hatten wir noch Gespräche bei Gebäck und Tee.

Die Geschichte für die Kinder erzählte Bettina Klaassen am 1.12. Sie handelte von der Geburt von Johannes dem Täufer.

Die Schulschlussfeier fand am 06.12. abends in der Halle statt. Die Kinder vom Kindergarten und der Schule brachten ein Programm mit Gedichten und Sketchen mit dem Thema Freundschaft und Kameradschaft. Die Texte der Sketche hatten die Kinder selber, als Aufsatz im Unterricht, erarbeitet. Es ging darum, dass niemand ausge-

grenzt wird, sondern alle kameradschaftlich behandelt werden. Benia Klaassen und Candela Modernell wurden von der Schule verabschiedet. Sie gehen jetzt ins Liceo. Am 8.12. machte Ricardo Bachmann die Einleitung im Gottesdienst. Er erzählte, dass er an einem Rennen von 10 Km teilgenommen hatte, und verglich es mit dem Leben. Man sollte sich nicht mit anderen Personen vergleichen, sondern eher mit sich selbst, mit unserer gestrigen Version, mit der Version vor einem Jahr oder vor längerer Zeit. Wir sollten versuchen die beste Version von uns sein, und daraufhin arbeiten. Ein Stückchen jeden Tag, jeden Tag ein bisschen besser als am Vorigen. Gott stellt uns manchmal vor Herausforderungen oder eine Aufgabe. Manchmal wird unser Glaube auf die Probe gestellt. „Glücklich ist, wer die Bewährungsprobe besteht, und im Glauben fest bleibt“ Jak1:12a.

Die Gemeindeweihnachtsfeier fand am 4. Advent abends in der Halle statt.

Mit Musikbegleitung sangen wir die Weihnachtslieder in Deutsch und auch spanisch. Dann folgte ein Krippenspiel, welches die Kinder und Jugendlichen auf der Bühne vorführten. Die Kinder bekamen dann auch noch ihre Weihnachtstüten.

Weihnachten versammelten wir uns zur Andacht zur gewohnten Uhrzeit. Wir hörten eine Predigt aus Titus 2:11-14. Wunderbare Erscheinung. „V.13:

„und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesu Christi“.

Zum Gemeindeausflug trafen wir uns am 29.12. um 17:00 Uhr in Puerto Viejo. Trotz der vielen Leute am Ort, konnten wir ein stilles Plätzchen finden und unsere Andacht halten. Erica Klaassen begleitete die Lieder auf der Gitarre. Damaris erzählte von ihrem Einsatz auf Km 81 in Paraguay. Bettina legte uns nahe, Gott im Gebet und Fasten zu suchen.

Hans Jürgen sprach über Wahrheit und Liebe. Nur Jesus ist Wahrheit, weil wir Menschen die Dinge aus verschiedenen Perspektiven sehen. „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Kor.13:13. Nach dem besinnlichen Teil, konnten wir eine Erfrischung im Río Uruguay genießen und bei Dunkelwerden wurde auch für unser leibliches Wohl gesorgt und es gab leckeren „Choripan“.

Silvester versammelten wir uns zum Gottesdienst am Abend in der Kirche.

Samuel Campero aus Young sprach über Luk.4:16-28. Jesus hatte die Gewohnheit zum Haus Gottes zu kommen. Jesus kannte die Weissagungen und Geschichten der Schrift. Auch wir sollten das Evangelium praktizieren. Wir alle brauchen Gott, weil das Leben ohne Jesus keinen Sinn hat. Jesus sollte Bestandteil in unserem täglichen Leben sein. Jesus gibt uns in schweren Momenten eine Umarmung. Mit Gott dürfen wir auch 2020 ein Gnadenjahr leben.

Nach der Andacht waren alle in die Halle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Um Mitternacht empfingen wir das neue Jahr mit einem Lied und Gebet. Auch durften wir ein kleines Feuerwerk betrachten.

Neujahr, 1.1. versammelten wir uns zur Andacht und hörten eine Predigt aus Hes. 36:19-38 „Auf ein Neues“ V.26 „ Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen

Geist geben...". Das neue Herz und der neue Geist bringen Ruhe in mein Leben. Wir sollen erkennen, dass Gott der Herr ist, wie es vier Mal in diesem Kapitel erwähnt ist.

Zu Besuch heißen wir ganz herzlich willkommen: Erica Enss, Ruth & Carly Gerber aus der Schweiz, Johannes Kroeker, Reinhilde & Rudi Salzmann, Frieda & Eckhart Clemens, Jürgen Kammer, Karin & Heinz Jürgen, Detlef Dau aus Deutschland, Phillip Overlack aus Argentinien, Otto Wiens und Familie aus Paraguay. Wir wünschen allen eine schöne Zeit.



Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit:



Elisa Burkhardt & José Dungey am 30.11.

Bettina Goertzen & Marvin Klaassen am 11.01. in Paraguay Wir wünschen beiden Paaren Gottes Segen in ihrem Ehebund.

Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, doch die Liebe ist die größte dabei. Wenn Ihr Eure Liebe bewahrt und pflegt, sie dann auch liebliche Früchte trägt.

Möge der Glaube Eure Grundfeste sein, mit Gott im Bunde seid Ihr niemals allein. Möget Ihr nie ohne Hoffnung leben, Euch treu sein, Euch achten, Euch immer vergeben, dann wird Euch die Liebe stets begleiten und niemals erkalten zu allen Zeiten.

Brunhilde Rusch

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich:



Norbert Hein am 20.01. zum 65. Geburtstag

Gott segne die Blumen an deinem Lebensweg, ihre Farbe soll dich froh machen, ihr Duft soll dich trösten, ihre Beständigkeit soll dir Frieden bringen.

Gott sende dir viele Blumen, dass dein Vertrauen wachse, dass deine Hoffnung bestehe, dass deine Liebe blühe.

Gott gebe deinem Leben die Kraft zu blühen, Liebe zu verschenken, Freude weiterzutragen,

Hoffnung zu wecken. Der Segen des lebendigen Gottes sei mit dir.

Helmut und Angelica Klaassen

Ehefreizeit	3.1. - 5.1.
Maxi	8.1. - 12.1.
Mini	14.1. - 18.1.
Konferenz	30.1. - 2.2. in El Ombú
Frauenfreizeit	9.3. - 12.3. in Gartental